

VORNAME:

NAME:

Kandidatennummer:

Berufskennnisse BK 2/3

Allgemeine Fachkenntnisse, Konstruktion

Baumaterialien / Baustoffkunde

Visualisierung

Die Allgemeinen Fachkenntnisse „Konstruktion, Baustoffkunde und Visualisierung“ werden zu einer Prüfung zusammengefasst, da die einzelnen Fragen alle Themen betreffen. Die Fragen sind grundsätzlich nach BKP (Baukostenplan) sowie nach der Aufteilung ihrer Lehrmittel aufgestellt. In der Prüfung werden die einzelnen Fragen der jeweiligen Position zugeteilt. Für das Lösen der vorliegenden **79 Fragen** stehen Ihnen **3 Stunden zur Verfügung**.

| | | |
|---|------------------------------|--------------------|
| Allgemeine Fachkenntnisse, Konstruktion / Visualisierung | Erreichte Punkte | Note BK 2/3 |
| Baumaterialien / Baustoffkunde / Visualisierung | Erreichte Punkte | |
| Total Punkte BK 2/3 | Total Punkte | |

Die Note wird wie folgt berechnet:

$$\text{Note} = \frac{E \times 5}{A} + 1$$

E = erreichte Punkte

A = max. Punkte

Visum der Experten / Expertin

.....

Allgemeine Fachkenntnisse, Konstruktion BK 2/3

Punktezusammenstellung „Allgemeine Fachkenntnisse Konstruktion“

| BKP | Arbeitsgattungen | Punkte |
|------------------------|------------------------------------|------------|
| 0 | Grundstück | 4 |
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 2 |
| 20 | Baugrube | 11 |
| 211 | Baumeisterarbeiten | 12 |
| 212 | Montagebau in Beton | 5 |
| 214 | Montagebau in Holz | 15 |
| 221 | Fenster / Aussentüren / Tore | 13 |
| 222 | Spenglerarbeiten | 4 |
| 224 | Bedachungsarbeiten | 4 |
| 226 | Fassadenputze Aussenwärmedämmungen | 7 |
| 228 | Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz | 4 |
| 23 | Elektroanlagen | 6 |
| 24 | Heizungsanlagen | 6 |
| 25 | Sanitäranlagen | 8 |
| 271 | Gipserarbeiten | 8 |
| 272 | Metallbauarbeiten | 3 |
| 273 | Schreinerarbeiten | 7 |
| 281 | Bodenbeläge | 11 |
| 282 | Wandbekleidungen | 5 |
| 283 | Deckenbekleidung | 5 |
| 285 | Innere Oberflächenbehandlungen | 2 |
| 4 | Umgebung | 5 |
| Total BK 2a / 3 | | 147 |

0 Grundstück

| | | |
|----|--|---|
| 1. | Nennen Sie 4 Leitungssysteme, die im Leitungskataster ersichtlich sein können. | 2 |
| | | |

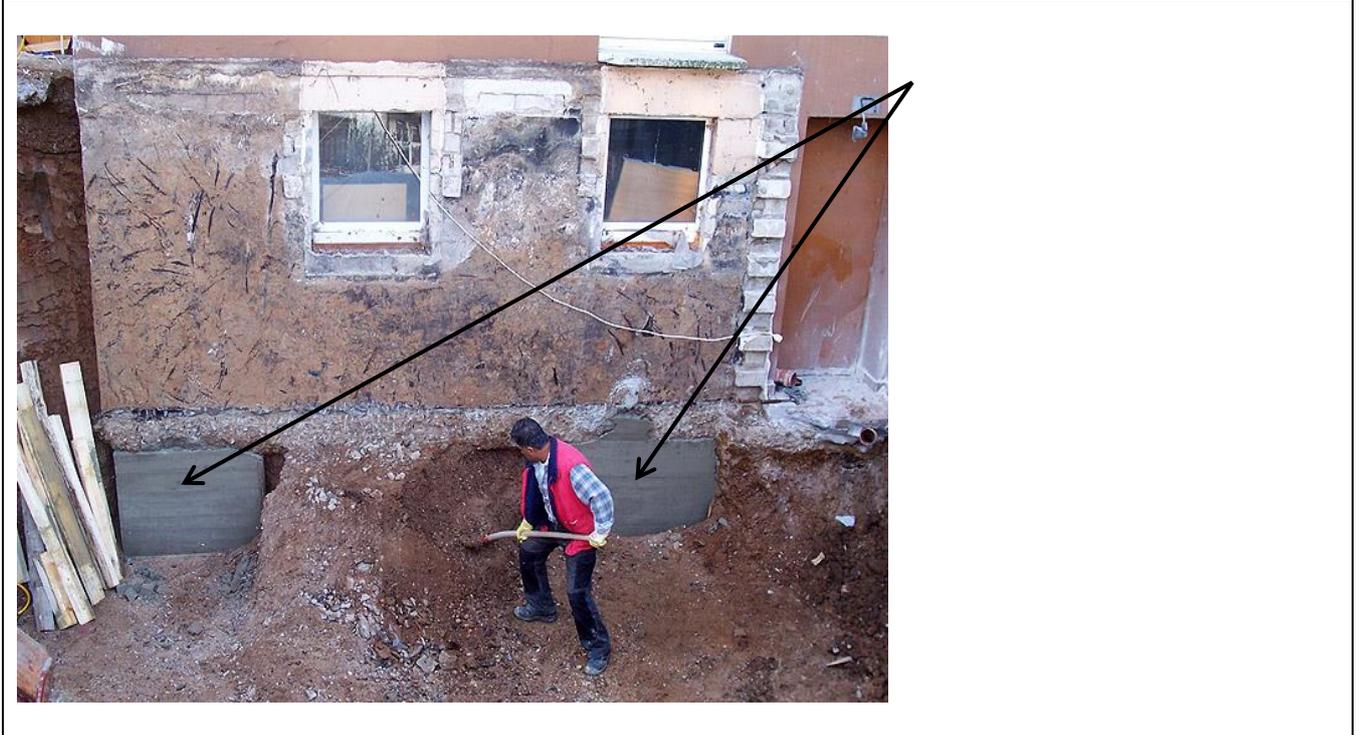
| | | |
|----|--|---|
| 2. | Was verstehen Sie unter dem Begriff „Servitut (Dienstbarkeiten)“, nennen Sie zwei Beispiele? | 2 |
| | | |

1 Vorbereitungsarbeiten

| | | |
|----|--------------------------------------|---|
| 3. | Erklären Sie das «Mehrmuldenkonzept» | 2 |
| | | |

20 Baugrube

| | | |
|----|--|---|
| 4. | Beschreiben Sie, was hier «passiert»? Weshalb wird dies gemacht? | 3 |
|----|--|---|



| | | |
|----|--|-----------------------------------|
| 5. | <p>Das Untergeschoss und die Einstellhalle werden im Grundwasser errichtet. Es wird entschieden eine geschlossene Spundwand für die Baugrube zu erstellen. Für die Wasserhaltung wird ein Absetzbecken mit Pumpe ausgeführt. Erklären Sie die Funktionsweise dieser Massnahmen und zeichnen sie den Grundriss einer Stahl-Spundwandverbindung auf.</p> | <p>5 (VISU 2 Pkt.)</p> |
|----|--|-----------------------------------|

| | | |
|----|--|----------|
| 6. | Benennen Sie die abgebildeten Baugrubensicherungsmassnahmen. | 3 |
|----|--|----------|



211 Baumeisterarbeiten

| | | |
|----|--|----------|
| 7. | Wie nennt man das abgebildete Bauelement und zu welchem Zweck wird es eingebaut? | 2 |
|----|--|----------|



| | | |
|----|---|----------|
| 8. | Bei welcher Abwasserart werden Spülstutzen in das Leitungssystem eingebaut? | 1 |
| | | |

| | | |
|----|---|----------|
| 9. | Um was für eine Art Kanalisationsschacht handelt es sich beim folgendem Bild? | 1 |
|----|---|----------|



| | | |
|-----|--|----------|
| 10. | Nennen Sie die drei Fundamentarten sowie ihre Lastübertragung! | 3 |
| | | |

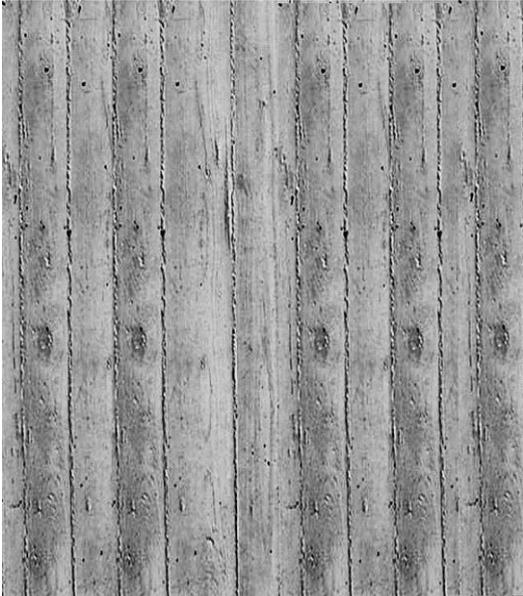
| | | |
|-----|---|---|
| 11. | Beschreiben Sie, was hier „ausgeführt“ resp. was hier in der Baugrube „liegt“. Weshalb wird dies gemacht? | 2 |
|-----|---|---|



| | | |
|-----|--|---|
| 12. | Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Ort- und Fertigpfählen? | 3 |
|-----|--|---|

212 Montagebau in Beton

| | | |
|-----|---|---|
| 13. | a) Welcher Schalungstyp wird hier dargestellt? b) Geben Sie das Erscheinungsbild dieses Schalungstyps an. c) Nennen Sie zwei Anforderungen an das fertige Oberflächenbild. d) Wie nennt man den Betonschutz, der bei Sichtbeton im Aussenbereich notwendig sein kann und welchen Schutz bietet er? | 5 |
|-----|---|---|



a)

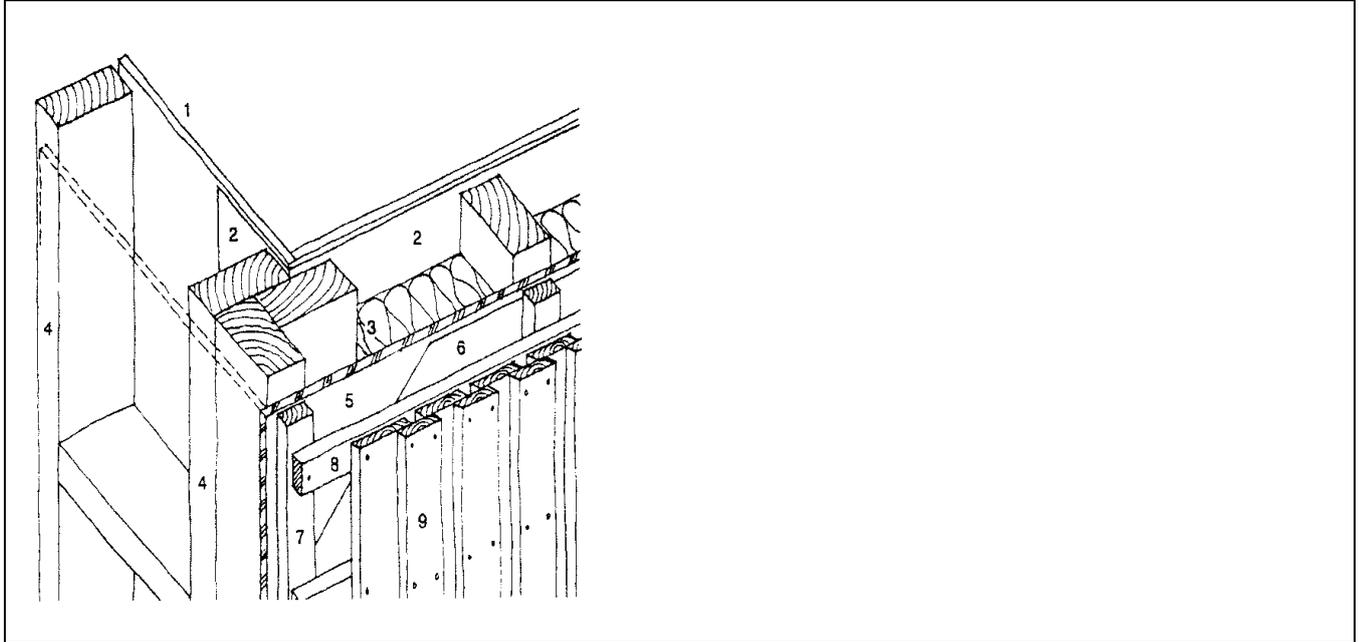
b)

c)

d)

214 Montagebau in Holz

| | | |
|-----|--|----------|
| 14. | Um welche Konstruktion handelt es sich bei unten abgebildeter Darstellung? Bezeichnen Sie Material und Schichtstärke der Nummern 1 bis 9. | 5 |
|-----|--|----------|



| | | |
|-----|--|----------|
| 15. | Wo liegt die Dampfbremse bei einer Fassadenkonstruktion in Holz? | 1 |
|-----|--|----------|

| | | |
|-----|---|--|
| 16. | Skizzieren, beschriften und vermessen Sie einen Schnitt Massstabgenauigkeit 1:5 durch eine Holzbalkendecke, die einen erhöhten Luft- und Trittschalldämmung aufweist. | 9 <small>(VISU 3 Pkt.)</small> |
|-----|---|--|

221 Fenster / Aussentüren / Tore

| | | |
|-----|---|----------|
| 17. | Nennen Sie zwei Faktoren, die den u-Wert von einer Isolierverglasung verbessern können. | 2 |
| | | |

| | | |
|------------------------|---|----------|
| 18. | a) Erklären Sie die tieferen Temperaturen beim Glasrand. b) Welche Folgen können die tiefen Temperaturen haben? c) Aus welchen Materialien kann der Randverbund sein? | 3 |
| a) b) c) | | |

| | | |
|-----|---------------------------------------|----------|
| 19. | Was verstehen Sie unter dem „g-Wert“? | 2 |
| | | |

| | | |
|-----|---|--|
| 20. | Zeichnen Sie einen seitlichen Fensteranschlag bei einem (Massivbau) Mauerwerk. Aufbau freigestellt. Bezeichnen und vermessen Sie Ihre Detaillösung. (Detailgenauigkeit 1:5 (nicht massstäblich)). | 6 <small>(VISU 2 Pkt.)</small> |
| | | |

226 Fassadenputze / Aussenwärmedämmungen

| | | |
|-----|--|---------------------------|
| 24. | Zeichnen Sie einen Schnitt durch einen Fassadenputz mit einem dreischichtigen Aufbau und benennen Sie die einzelnen Schichten. | 4 (VISU 1 Pkt.) |
| | | |
| 25. | Welche Oberflächen- und Lufttemperaturen müssen für die Verarbeitung von Grund- und Deckputzen eingehalten werden? (Tag + Nacht)? | 1 |
| | | |
| 26. | Verputze übernehmen vor allem im Aussenbereich wichtige Schutzfunktionen der Fassade. Um Putzschäden vorzubeugen, sind bei der Planung und Ausführung auf einige wichtige Punkte zu achten. Nennen Sie vier Punkte. | 2 |
| | | |

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

| | | |
|-----|--|---------------------------|
| 27. | a) Skizzieren Sie eine Isometrie einer Ganzmetall-Raffstore inkl. Führungsschiene. b) Nennen Sie zwei massgebende Eigenschaften gegen übereinem einfachen Raffstoren. | 4 (VISU 1 Pkt.) |
|-----|--|---------------------------|

| | | |
|-----|---|----------|
| 28. | Nach welchen Kriterien wählen Sie einen Äusseren Abschluss aus? Nennen Sie 4 Kriterien. | 2 |
|-----|---|----------|

23 Elektroanlagen

| | | |
|-----|---|----------|
| 29. | Welche Funktion übernimmt ein Fehlerstromschutzschalter? Beschreiben Sie. | 4 |
|-----|---|----------|

| | | |
|-----|--|----------|
| 30. | Benennen Sie die abgebildeten 4 Komponenten von Elektroanlagen | 2 |
|-----|--|----------|

| | |
|--|--|
| <p>Bezeichnung:</p> <div style="text-align: center;">  </div> | <p>Bezeichnung:</p> <div style="text-align: center;">  </div> |
| <p>Bezeichnung:</p> <div style="text-align: center;">  </div> | <p>Bezeichnung:</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

24 Heizung, Klima, Lüftung

| | | |
|-----|---|----------|
| 31. | a) Was wird auf der Abbildung dargestellt? b) Beschreiben Sie die Funktion der wichtigsten erkennbaren Elemente. | 3 |
|-----|---|----------|

a)

b)



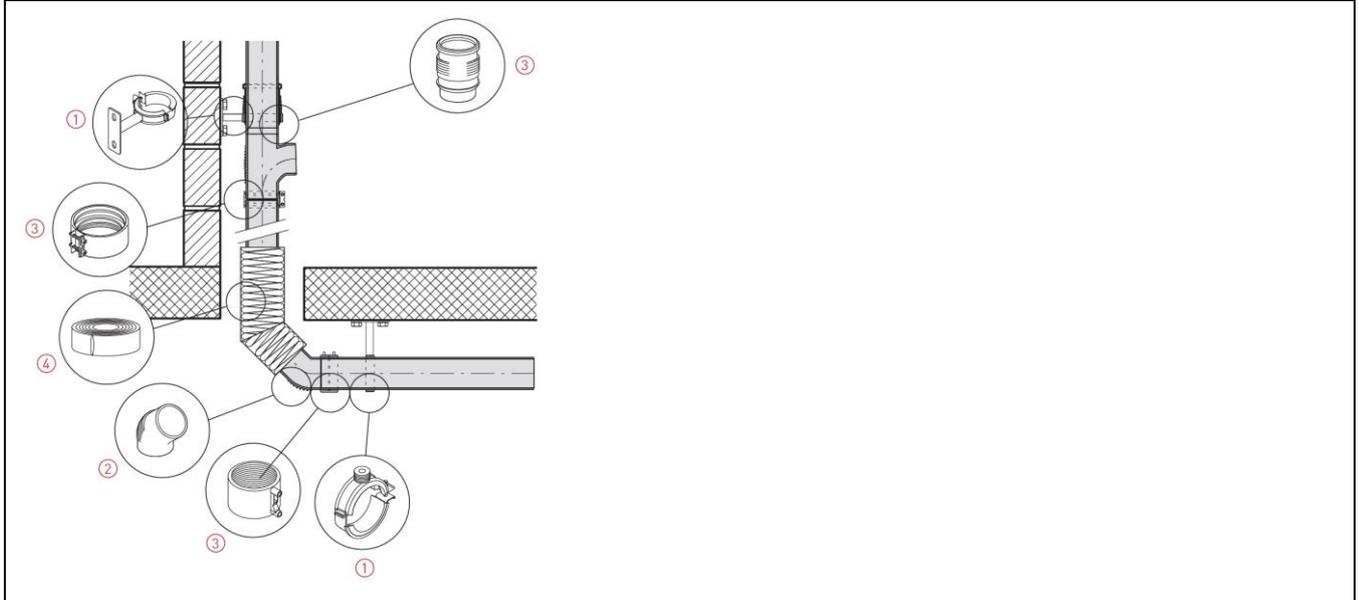
| | | |
|-----|---|----------|
| 32. | Nennen Sie je zwei Vor- und zwei Nachteile für den Einbau einer Fussbodenheizung. | 3 |
|-----|---|----------|

Vorteile:

Nachteile:

25 Sanitäranlagen

| | | |
|-----|---|----------|
| 33. | Nennen Sie die bezeichneten Elemente (1-4) einer Hausentwässerung | 2 |
|-----|---|----------|



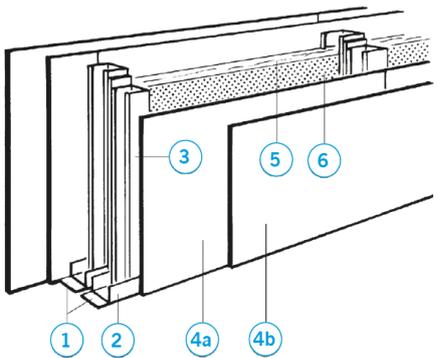
| | | |
|-----|---|----------|
| 34. | Weshalb müssen Kalt- und Dachwasserleitungen innerhalb eines Gebäudes gedämmt werden (2 Angaben)? | 2 |
| | | |

| | | |
|-----|--|--|
| 35. | Skizzieren Sie einen schalldämmenden Wandanschluss (OK Wannensrand) für eine Badewanne (Wandaufbau: Backstein, Grundputz, Steingutplatten) | 4 <small>(VISU 1 Pkt.)</small> |
| | | |

271 Gipserarbeiten

| | | |
|-----|--|----------|
| 36. | Mittels Vollgipsplatten oder Gipskartonplatten können nichttragende Zwischenwände hergestellt werden. Worin besteht der Unterschied in der Anwendung der beiden Produkte als Wandkonstruktion? | 2 |
| | | |

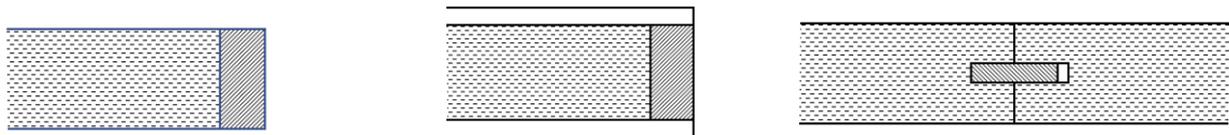
| | | |
|-----|--|----------|
| 37. | Nennen Sie vier Vorteile von Leichtbauständerwänden aus GKP. | 2 |
| | | |

| | | |
|---|--|----------|
| 38. | Um welche unten abgebildete Leichtbau-Wand handelt es sich, beschriften Sie? | 4 |
|  | | |

272 Metallbauarbeiten

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------|--|--|---|--|---|--|--|--|--|--|--|--|
| 39. | In der SIA 358 werden die Anforderungen an ein Geländer bei normaler Benutzung festgelegt. Beantworten Sie die Fragen zur Norm. | 3 | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Ab welcher Absturzhöhe muss ein Geländer eingebaut werden?</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wann muss bei einer Treppe ein Handlauf eingebaut werden?</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Welche Bauteile (b/h) werden als begehbare Flächen definiert?</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wie viel beträgt die Schutzhöhe eines Balkongeländers im 2. Stock?</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wie viel beträgt die Geländerhöhe eines Treppenlaufes?</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Welchen Durchmesser dürfen die Öffnungen bis auf eine Höhe von 0.75m maximal betragen?</td> <td></td> </tr> </table> | | | Ab welcher Absturzhöhe muss ein Geländer eingebaut werden? | | Wann muss bei einer Treppe ein Handlauf eingebaut werden? | | Welche Bauteile (b/h) werden als begehbare Flächen definiert? | | Wie viel beträgt die Schutzhöhe eines Balkongeländers im 2. Stock? | | Wie viel beträgt die Geländerhöhe eines Treppenlaufes? | | Welchen Durchmesser dürfen die Öffnungen bis auf eine Höhe von 0.75m maximal betragen? | |
| Ab welcher Absturzhöhe muss ein Geländer eingebaut werden? | | | | | | | | | | | | | | |
| Wann muss bei einer Treppe ein Handlauf eingebaut werden? | | | | | | | | | | | | | | |
| Welche Bauteile (b/h) werden als begehbare Flächen definiert? | | | | | | | | | | | | | | |
| Wie viel beträgt die Schutzhöhe eines Balkongeländers im 2. Stock? | | | | | | | | | | | | | | |
| Wie viel beträgt die Geländerhöhe eines Treppenlaufes? | | | | | | | | | | | | | | |
| Welchen Durchmesser dürfen die Öffnungen bis auf eine Höhe von 0.75m maximal betragen? | | | | | | | | | | | | | | |

273 Schreinerarbeiten

| | | |
|--|---|----------|
| 40. | Benennen Sie die Kantenausführung/Verbindungsart. | 3 |
|  | | |

| | | |
|-----|---|---------------------------|
| 41. | Skizzieren Sie folgende Türansläge (Detailgenauigkeit 1:10): - Blendrahmentüre - Blockrahmentüre - Blockfuttersüre | 3 (VISU 1 Pkt.) |
| | | |

282 Wandbekleidungen

| | | |
|-----|--|---------------------------|
| 45. | Skizzieren und beschriften Sie im Grundriss ein Eckprofil in Chromstahl als Kantenschutz (massstabsgerecht). Wandbekleidung Steinzeug auf Grundputz. | 5 (VISU 2 Pkt.) |
| | | |

283 Deckenbekleidungen

| | | |
|-----|---|---------------------------|
| 46. | Skizzieren Sie im Querschnitt eine abgehängte Decke mit doppelt beplankten Gipskartonplatten inkl. Wandanschluss Massivwand Massgenauigkeit 1:5. Benennen die verwendeten Bauteile. | 5 (VISU 2 Pkt.) |
| | | |

285 Innere Oberflächenbehandlungen

| | | |
|-----|--|----------|
| 47. | Nennen Sie 4 Aufgaben von Oberflächenbeschichtungen. | 2 |
| | | |

4 Umgebung

| | | |
|-----|---|---------------------------|
| 48. | Skizzieren Sie schematisch den Aufbau einer Pflasterung (nicht befahrbar) mit dem dazugehörigen Schichtenaufbau, benennen und bemessen Sie die einzelnen Schichten. | 4 (VISU 1 Pkt.) |
| | | |

| | | |
|-----|--|----------|
| 49. | Was verstehen Sie unter dem Begriff «Rohplanie»? | 1 |
| | | |

Baumaterialien / Baustoffkunde BK 2b / 3**Punktezusammenstellung „Baumaterialien / Baustoffkunde“**

| NR. | Kapitel | Punkte |
|------------------------|--|---------------|
| 01 | Natursteine | 16 |
| 02 | Bindemittel | 4 |
| 03 | Mit Bindemittel gefestigte Bauelemente | 4 |
| 04 | Mörtel | 4 |
| 05 | Beton | 9 |
| 06 | Keramik | 9 |
| 08 | Metalle | 4 |
| 09 | Holz- und Holzwerkstoffe | 12 |
| 10 | Kunststoffe und Kautschuk | 2 |
| 12 | Dämmstoffe | 4 |
| 13 | Beschichtungsstoffe | 2 |
| 15 | Linoleum | 4 |
| Total BK 2b / 3 | | 74 |

01 Natursteine

| | | |
|--|--|---|
| 50. | Um welche Natursteine handelt es sich ? Nenne die Gesteinsart sowie je eine Anwendung und eine Eigenschaft. | 6 |
| Gesteinsart: Anwendung: Eigenschaft: | |  |
| Gesteinsart: Anwendung: Eigenschaft: | |  |
| Gesteinsart: Anwendung: Eigenschaft: | |  |
| Gesteinsart: Anwendung: Eigenschaft: | |  |

| | | |
|-----|--|----------|
| 51. | Wie wird Naturstein abgebaut? Nennen Sie zwei Gewinnungsverfahren. | 2 |
| | | |

| | | |
|--|--|---|
| 52. | Nennen Sie je zwei Anwendungsbereiche von Natursteinen im Hochbau, im Tiefbau und in der Baustoffindustrie. | 3 |
| <p>- Hochbau:</p> <p>- Tiefbau:</p> <p>- Baustoffindustrie:</p> | | |
| 53. | Bei Natursteinen gibt es „Grobbearbeitungen“ und „Feinbearbeitungen« der Oberfläche. Nennen Sie je zwei Verfahren. | 2 |
| | | |
| 54. | Erklären Sie kurz die Entstehung folgender Gesteinsgruppen: | 3 |
| <p>- Tiefengesteine:</p> <p>- Ausfällungsgesteine:</p> <p>- Mechanische oder klastische Sedimente:</p> | | |

02 Bindemittel

| | | |
|-----|--|----------|
| 55. | Für was wird „Anhydrit“ verwendet und welche Eigenschaften besitzt er (3 Angaben)? | 3 |
| | | |

| | | |
|-----|---|----------|
| 56. | Was verstehen Sie unter dem Begriff „hydraulische Bindemittel“? | 1 |
| | | |

03 Mit Bindemittel gefestigte Bauelemente

| | | |
|-----|--|----------|
| 57. | Was verstehen Sie unter dem Begriff „Terrazzo“, beschreiben Sie? | 2 |
| | | |

| | | |
|-----|--|----------|
| 58. | Was verstehen Sie unter Betonwaren - nennen sie drei Produkte? | 2 |
| | | |

04 Mörtel

| 59. | Ordnen Sie mit Pfeilen die untenstehenden Verputze ihrer typischen Anwendung zu. | 4 | | | | | | | | | | |
|--|--|----------|---------|-----------|----------------|----------------|-----------------------|-------------------|------------------|----------------|--------------|------------------|
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">Verputz</th> <th style="width: 50%; text-align: left;">Anwendung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Zementmörtel</td> <td>Deckputz innen</td> </tr> <tr> <td>2 Verlängerter Mörtel</td> <td>Sockelputz aussen</td> </tr> <tr> <td>3 Anhydritmörtel</td> <td>Unterlagsboden</td> </tr> <tr> <td>4 Gipsmörtel</td> <td>Mauerwerksmörtel</td> </tr> </tbody> </table> | | | Verputz | Anwendung | 1 Zementmörtel | Deckputz innen | 2 Verlängerter Mörtel | Sockelputz aussen | 3 Anhydritmörtel | Unterlagsboden | 4 Gipsmörtel | Mauerwerksmörtel |
| Verputz | Anwendung | | | | | | | | | | | |
| 1 Zementmörtel | Deckputz innen | | | | | | | | | | | |
| 2 Verlängerter Mörtel | Sockelputz aussen | | | | | | | | | | | |
| 3 Anhydritmörtel | Unterlagsboden | | | | | | | | | | | |
| 4 Gipsmörtel | Mauerwerksmörtel | | | | | | | | | | | |

05 Beton

| | | |
|--|---|----------|
| 60. | Beschreiben Sie kurz folgende Fachbegriffe: | 3 |
| <p>- Kriechen des Betons</p> <p>- Schwinden des Betons</p> <p>- Magerbeton</p> | | |

| | | |
|-----|---|----------|
| 61. | Was verstehen Sie unter dem Wasser/Zement-Wert? | 1 |
| | | |

| | | |
|---------------------|---|----------|
| 62. | a) Was verstehen Sie unter dem Kürzel „SCC“? b) Wo wird dieser hauptsächlich eingesetzt? | 2 |
| <p>a)</p> <p>b)</p> | | |

| | | |
|-----|---|----------|
| 63. | Nennen Sie drei Eigenschaften von Stahlbeton. | 3 |
| | | |

06 Keramik

| | | |
|---------------------|--|----------|
| 64. | a) In welchen Breiten sind Swiss-Modul-Backsteine erhältlich? Nennen Sie sechs Breiten. b) Welcher Backsteinbreite ist mindestens zu verwenden damit das Mauerwerk tragend ist? | 2 |
| <p>a)</p> <p>b)</p> | | |

| | | |
|-----|---|----------|
| 65. | Wie nennt man Backsteine, die einen guten Wärmedämmwert haben? Beschreiben Sie die Beschaffenheit eines solchen Steins. | 2 |
| | | |

| 66. | Worin unterscheiden sich Steingutplatten und Steinzeugplatten in den folgenden Kriterien? | 3 | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------|-----------|-----------------|----------------|--------------|--|--|----------------|--|--|------------|--|--|
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;">Kriterium</th> <th style="width: 30%;">Steinzeugplatte</th> <th style="width: 35%;">Steingutplatte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herstellung:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenschaften:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anwendung:</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | | | Kriterium | Steinzeugplatte | Steingutplatte | Herstellung: | | | Eigenschaften: | | | Anwendung: | | |
| Kriterium | Steinzeugplatte | Steingutplatte | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung: | | | | | | | | | | | | | | |
| Eigenschaften: | | | | | | | | | | | | | | |
| Anwendung: | | | | | | | | | | | | | | |

| | | |
|-----|---|----------|
| 67. | Bei keramischen Baustoffen wird von Sinterung gesprochen. Was bedeutet das? Erklären sie den Begriff Sinterung und was bewirkt die Sinterung? | 2 |
| | | |

08 Metalle

| 68. | Welche der Aussagen treffen zu. Kreuzen Sie jeweils R „richtig“ oder F „falsch“ an. | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------|----------|---|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|-----------------------------|--|--|
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Aussagen</th> <th style="width: 10%;">R</th> <th style="width: 10%;">F</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eine Verbindung aus Metall und Sauerstoff nennt man Metalloxid.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bronze ist eine Kupferlegierung aus Cu / Sn.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>«Frischen» des Roheisens bedeutet das Verbrennen von Fremdstoffe und somit der Senkung des Kohlenstoffgehalts im Roheisen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grauguss ist gut schweisbar</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | | | Aussagen | R | F | Eine Verbindung aus Metall und Sauerstoff nennt man Metalloxid. | | | Bronze ist eine Kupferlegierung aus Cu / Sn. | | | «Frischen» des Roheisens bedeutet das Verbrennen von Fremdstoffe und somit der Senkung des Kohlenstoffgehalts im Roheisen. | | | Grauguss ist gut schweisbar | | |
| Aussagen | R | F | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eine Verbindung aus Metall und Sauerstoff nennt man Metalloxid. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bronze ist eine Kupferlegierung aus Cu / Sn. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| «Frischen» des Roheisens bedeutet das Verbrennen von Fremdstoffe und somit der Senkung des Kohlenstoffgehalts im Roheisen. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grauguss ist gut schweisbar | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | |
|---|---|----------|
| 69. | Nennen Sie je zwei Produkte, die aus Roheisen und zwei Produkte, welche aus Stahl hergestellt werden. | 2 |
| <p>Roheisen:</p> <p>Stahl:</p> | | |

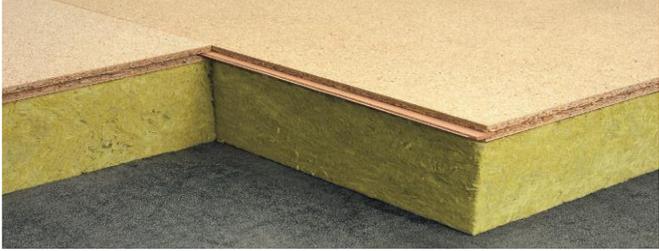
09 Holz- und Holzwerkstoffe

| | | |
|---|---|----------|
| 70. | Bezeichnen Sie die vier Holzwerkstoffplatten. | 2 |
|  | | |

| | | |
|-----|--|----------|
| 71. | Weshalb wird Holz oft als «CO ₂ -neutraler» Baustoff bezeichnet und beworben? | 3 |
| | | |

| | | |
|--|---|--|
| 72. | <p>a) Skizzieren Sie einen Querschnitt eines Seitenbrett (Tangentialbrett) inkl. den Jahrringen.</p> <p>b) Skizzieren Sie das Brett nach Feuchtigkeitsabgabe (wie hat es sich verformt).</p> <p>c) Wie nennt man diesen Vorgang in der «Holzsprache»?</p> | 3 <small>(VISU 1 Pkt.)</small> |
| <p>a) b)</p> <p>c)</p> | | |

| | | |
|-----|--|----------|
| 73. | Welche 4 „einheimische“ Holzarten eignen sich zur Parkett-Herstellung? | 2 |
| | | |

| | | |
|--|--|---|
| 74. | Beschreiben Sie den Baustoff auf dem Bild und nennen Sie einen Verwendungsort. | 2 |
|  | | |

10 Kunststoffe und Kautschuk

| | | |
|-----|--|---|
| 75. | Nennen Sie zwei Verbindungstechniken von Kunststoff-Dichtungsbahnen. | 2 |
| | | |

12 Dämmstoffe

| | | |
|-----|--|---|
| 76. | Wie wird das Material «EPS» ohne Abkürzungsform genannt? | 1 |
| | | |

| | | |
|-----|--|---|
| 77. | Unter welchen Gesichtspunkten (Eigenschaften etc.) werden Dämmmaterialien gewählt (3 Angaben)? | 3 |
| | | |

13 Beschichtungstoffe

| | | |
|-----|--|---|
| 78. | Was ist Hydrophobierung? Beschreiben Sie | 2 |
| | | |

15 Linoleum

| | | |
|-----|--|----------|
| 79. | a) Nennen Sie die vier Naturprodukte, die für die Herstellung von Linoleum verwendet werden! b) Nennen Sie ebenfalls vier Eigenschaften von Linoleum-Bodenbeläge! | 4 |
| | | |